Beschl.-Nr. 7
STADT LANDSHUT

Auszug
aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 04.03.2011

Betreff: Bewerbung der Stadt Landshut für die Dependance einer Techn. Universität in Niederbayern sowie Stärkung des Hochschulstandortes Landshut; Anträge FW- v. 02.02.11, Nr. 673, BFL- v. 03.02.11, Nr. 677, FDP- v. 04.02.11, Nr. 678, CSU-Fraktion v. 07.02.11, Nr. 680

Referent: Dipl.-Betriebswirt (FH) Rupert Aigner

Von den 45 Mitgliedern waren 38 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

einstimmig
mit – gegen – Stimmen beschlossen:

1. Die Stadt Landshut, als ehemalige Universitätsstadt, bewirbt sich für die von Ministerpräsident Seehofer ins Gespräch gebrachte Dependance einer Universität (z. B. Ludwig-Maximilians-Universität) in Niederbayern und bemüht sich um eine Stärkung des Hochschulstandortes Landshut.

2. Alternativ wird eine weitere Profilierung der Hochschule Landshut mit zusätzlichen Studienplätzen (z.B. Medizintechnik/Gesundheitswirtschaft) gefordert. Zumindest sollen universitäre Einrichtungen (Forschungseinrichtungen, wissenschaftliches Institut, Fakultät) aus dem Ballungsraum München nach Landshut ausgesiedelt werden.

3. Entsprechende Bewerbungsschreiben sind an die Staatskanzlei und das Wissenschaftsministerium zu richten. Wirtschaftsverbände, Firmen, Personen des öffentlichen Lebens sind um Unterstützung zu bitten.

   Die Standortfrage ist derzeit nachrangig zu behandeln.

   Mit der Hochschulleitung ist eine entsprechende Gesprächsrunde unter Beteiligung der Fraktionen einzuberufen.

Landshut, den 04.03.2011
STADT LANDSHUT

Hans Rampf
Oberbürgermeister